

01.04.2014

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.4)

Herr Senator Horch trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2014/666, betreffend

Neufassung der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen,

vor, gibt Änderungen im Verordnungstext zur Niederschrift und bittet, im Senatsteil unter dem Gliederungspunkt „I. Anlass“ im letzten Absatz den ersten Aufzählungspunkt „zur besseren Übersicht ein Inhaltsverzeichnis einzufügen“ sowie unter dem Gliederungspunkt „II. Änderungsbedarf“ den ersten Absatz „Zum Inhaltsverzeichnis“ ersatzlos zu streichen.

Der Senat nimmt Kenntnis und beschließt die als Anlage 1 zur Drucksache vorgelegte „Verordnung über jagdrechtliche Regelungen“ mit den zur Niederschrift gegebenen Änderungen.

Gr. Verteiler



Für die Richtigkeit

A. Hitpaß
Annette Hitpaß

TOP 4
VO

Neufassung der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen

A. Zielsetzung

Die Bestände der Grau- und Kanadagans haben sich in Hamburg und speziell in den Vier- und Marschlanden zu einem erheblichen Problem für die Landwirtschaft entwickelt. Um eine Vereinbarkeit von landwirtschaftlicher Nutzung mit der Nutzung dieser Gebiete durch die Grau- und Kanadagans zu erreichen, wird eine Neufassung der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen vom 11. Mai 1993 angestrebt.

In den städtischen Bereichen Hamburgs ist ein Rückgang der Elsternpopulation bzw. eine Verdrängung der Elster insbesondere durch Rabenkrähen zu beobachten. Durch die Änderung der Jagdzeit soll der zusätzliche Jagddruck genommen werden.

Eine Anpassung der Jagdzeiten bei Waschbär und Marderhund geschieht auf Grundlage ökologischer Erfordernisse und zur Abstimmung mit ökologischen Entwicklungen auf dem Landesgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg mit bundesrechtlichen Vorgaben des Bundesjagdgesetzes.

Im Bereich der Hegegemeinschaft Bargtheide/Duvenstedter-Brook werden die Wildarten Rot- und Damwild ländersübergreifend bewirtschaftet. Eine Angleichung der Jagdzeiten an die Bundesjagdzeitenverordnung minimiert den Abstimmungsaufwand und steigert die Effizienz der Bejagung bei Rot- und Damwild.

B. Lösung

Um die Schäden durch die Grau- und Kanadagans auf landwirtschaftlich genutzten Flächen zu reduzieren, sollen die §§ 1 und 2 der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen vom 11. Mai 1993 geändert werden. Diese Änderungen beinhalten eine Erweiterung der jagdbaren Tierarten und eine Neuregelung der Schon- und Jagdzeiten bei Gansarten, Elster, Waschbär, Marderhund, Dam-, Sika- und Rotwild.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Keine

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Keine

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine

F. Auswirkungen auf:

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Bürokratieabbau
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

G. Alternativen

Keine Änderung der Rechtsverordnung und damit Beibehaltung des jetzigen Zustands.

H. Anlagen

Entwurf der Neufassung der Verordnung über jagdrechtliche Regelungen